

Carroussel etc., die seit Kurzem in zum Theil geschmackvollen und eleganten Localen ihren Aufenthalt gefunden, dem grösseren Publicum eine viel benutzte angenehme Unterhaltung. Die Vorstadt selbst ist seit einer Reihe von Jahren durch den Anbau neuer Wohnungen sehr verschönert und hat durch Betreibung von mancherlei Geschäftszweigen in jeder Beziehung gewonnen.

Waarenlager von R. Beinbauer, einstweilen Admiralitätsstrasse no 79. Alles was zur Einrichtung des Hausstandes, zum nützlichen Gebrauch, zur Verschönerung des Lebens dient — findet man hier in reicher Auswahl und zu festen Preisen. Ein Engros-Lager von londoner, sheffelder, birminghamer, pariser und deutschen kurzen Waaren vereinigt hier die mannigfaltigsten Erzeugnisse jener Städte. — Die Stahlfedern von Rich. Beinbauer haben sich den Ruf als die vorzüglichsten erworben, und hält derselbe in allen Städten Deutschlands Dépôts davon. Auch dessen Rasiermesser und andere sheffelder Stahlwaaren, die er durch eigene Arbeiter von dem besten Stahl anfertigen lässt, sind den berühmten Rodgeraschen gleichzustellen. — Ferner findet man unter dessen Firma alle für den eleganten Bureau-Bedarf nöthigen Gegenstände — für Zeichner die feinsten Londoner Bleifedern — und ist diese Firma in Erzeugung von Artikeln höchst mannigfaltig.

Ein Lager selbst importirter ächter Havanna-Cigarren bietet dem Raucher die beliebtesten und besten Sorten.

Es ist dieses eins unserer Etablissements, das sich durch seine nach allen Seiten Deutschlands hin versendeten Gegenstände einen Namen gemacht hat, und wird sicher jeder Besucher durch die ihm daselbst bewiesene Aufmerksamkeit und Bedienung nicht unbefriedigt zurückkehren.

Waaren-Magazin von Theodor Hopff, Brotschragen No. 5, nahe der Börse: In diesem Magazine, welches Fremden und Hiesigen besonders zur Ansicht empfohlen zu werden verdient, findet man zu festen Preisen die vollständigste Auswahl der neuesten londoner, pariser und wiener Galanterie- und kurzen Waaren, die nicht allein zum Luxus und Vergnügen, sondern zum wirklichen Comfort sowohl zu Hause als auf Reisen dienen.

Ausserdem enthält das Lager sämmtliche Erzeugnisse nachstehender rühmlichst bekannten Fabriken, als:

J. et T. Rigge, No. 65 Cheapside, London,
Price et Gosnell, No. 160 Regent-Street, London,
A. Rowland et Son, No. 20 Hatton Garden, London,

Parfumerien und feine
Toilet-Gegenstände.

Lubin Rue, St. Anne No. 55, Paris,
L. T. Piver, Rue St. Martin No. 103, Paris,
C. Wix, No. 22 Leadenhall-Street, London,
Maille, Rue St. André des Arts, Paris.

Preserves, Delicassens für die
Tafel, Pasteten, Trüffeln, Senf,
Pickles etc.

Carrel, Palais-Royal, Paris.
Gautier, Rue St. Honoré No. 103 Paris, Dépôt von Handschuhen und Cravatten.
Macintosh et Co., No. 58 Cheapside, London, luft- und wasserdichte Waaren.
S. Mordan et Co. et Harwood, London, Crayons, Stahlfedern, Schreibmaterialien, Papier etc.

Da ferner das Magazin mit vielen andern interessanten Gegenständen auf das Reichhaltigste versehen ist, so dürfte Reisenden ein gefälliger Besuch auch ohne Ankauf die angenehmste Unterhaltung gewähren. Englisch und französisch wird in diesem Magazin gesprochen.

Wärter für Kranke und Wärterinnen für Kranke und Wöchnerinnen. Zufolge eines Beschlusses der General-Versammlung des ärztlichen Vereins vom 25. August 1835 wurde ein Verzeichniss hiesiger, wohl empfohlener Wärter und Wärterinnen angefertigt, da sich schon lange das Bedürfniss fühlbar gemacht hatte, besonders bei plötzlichen Fällen, die Adressen einer Anzahl guter Wärter und Wärterinnen zur Hand zu haben. Abschriften dieses Verzeichnisses wurden an mehreren Plätzen der Stadt niedergelegt. Zur grössern Bequemlichkeit des Publicums hat jedoch seit dem Jahre 1839 die Redaction des Adressbuches es übernommen, dieses Verzeichniss aufzunehmen.

Waisenanstalt. Diese sonst in der Admiralitätsstrasse belegene Stiftung ist wegen der durch den Brand nothwendig gewordenen anderweitigen Benutzung ihres Locals einstweilen nach Harvatehude in die ehemaligen Wirthschaftsgebäude verlegt worden, mit denen zu dem Ende eine theilweise Erweiterung vorgenommen ist. Hinsichtlich dieser Localveränderung mussten auch einige Veränderungen in der innern Einrichtung getroffen werden. Von den 600 Kindern, welche die Anstalt, nach einer runden Summe, unterhält, können jetzt kaum 300 wegen des beschränkten Raumes im Hause selbst erzogen werden, die übrigen, und zwar die jüngsten, unter 10 Jahren, befinden sich alle auf dem Lande in der Kost. — Das hiesige Geschäfts Local und Administrations-Bureau der Anstalt ist in der grossen Theaterstrasse No. 44, bei Herrn Meno Kiehn. — Wer sich über besondere Umstände zu unterrichten wünscht, z. B. über die Verwaltung, innere Haushaltung, über den Unterricht und die Erziehung, darf sich nur an den Oeconom und Waisenvater, Herr Flach, in der Anstalt selbst, wenden, und mit ihm die Zeit des Besuches verabreden. Fremde wünschen gewöhnlich die Kinder bei Tische zu sehen. Die Tischzeit ist Mittags um 12 Uhr, Abends um 8 Uhr. Der Unterricht fängt Morgens um 8 oder 9 Uhr an, dauert bis 11 oder 12 Uhr Mittags, beginnt dann wieder um 2 Uhr und hört um 4 Uhr auf. Doch wird der Unterricht im Singen, Zeichnen, Schneidern etc. in eigenen Stunden

ausserhalb
sowohl,
oft richt
aufmer

Das
Herrn B
und acht
ren, von
Verwalt

M. i
dort befi
theils se

— Auch
bend das
Theil. I

4 Steind
Waisenh

Waisenha

stube ne
Commis

ersten S
wie ein

Hofe sin
Amtes.

Archiva
schafts

Kanzlei
toir; da

Audienz
des Nie

lit Actu
zimmer

boten; 1
Dachbo

nung de
Bewaffn

Waisenha

stiftet u
Die

ternlose
Jahre 2

Institut
Da

unterhä
raelitis

lich mi
Legater

Anzahl
Collegi

mehr 1
Im

strasse
Di

der Re
jährlich

wieder
den Di

monen
Jel

C. B. 6
nennen.

Behörd
die He

Di
Wall, De

worden
vortref

Anlage
als auc

ländlic
anziehu

Vollen
mit sei

Bleed Through

Soiled Document